



**Oliver Decker, Johannes Kiess,
Elmar Brähler**

Rechtsextremismus der Mitte

**Eine sozialpsychologische
Gegenwartsdiagnose**

227 Seiten • Broschur
Preis Euro (D): 19,90
ISBN 978-3-8379-2294-3
Buchreihe: Forschung Psychozial
Erscheint voraussichtlich im März 2013



Psychozial-Verlag

Walltorstr. 10
35390 Gießen
Tel.: 06 41/96 99 78 18
Fax: 06 41/96 99 78 19
bestellung@psychozial-verlag.de
www.psychozial-verlag.de

Seit 2002 untersucht die Leipziger Arbeitsgruppe um Elmar Brähler und Oliver Decker die rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Im Rahmen dieser bekannten »Mitte«-Studien werden im Zwei-Jahres-Rhythmus repräsentative Erhebungen durchgeführt.

Der vorliegende Band präsentiert Ergebnisse aus den letzten zehn Jahren. Getrennt nach Altersgruppen werden so Entwicklungstendenzen sichtbar, die für die demokratische Gesellschaft von höchster Relevanz sind. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Strukturwandel der Öffentlichkeit: Wo befindet sich heute der Ort demokratischer Auseinandersetzung? Mehr und mehr im virtuellen Raum des Internets? Welche Konsequenzen hat das für die gesellschaftliche Partizipation?

Darüber hinaus wird eine Theorie der Gesellschaft vorgestellt, die aktuelle Diskurse der Sozialpsychologie mit einer Gegenwartsdiagnose verbindet und Herausforderungen für die Demokratie im 21. Jahrhundert formuliert.

Unter Mitarbeit von Janine Deppe, Immo Fritsche, Norman Geißler, Andreas Hinz und Roland Imhoff

Oliver Decker, PD Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Vertretungsprofessor für Sozial- und Organisationspsychologie an der Universität Siegen und Honorary Fellow am Birkbeck College der University of London.

Johannes Kiess, M.A., ist Politologin und Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Universität Leipzig. In seinem Dissertationsprojekt beschäftigt er sich mit der Rolle von Verteilungskonflikten für die Herausbildung einer europäischen Gesellschaft.

Elmar Brähler, Prof. Dr. rer. biol. hum., ist Leiter der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universität Leipzig und u.a. Mitglied im Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten und im Hochschulrat der Universität Leipzig.